

Spargelfahrt nach Sandharlanden am 25.05.2023

Nach der langen Corona-Pause haben bereits viele auf eine Nachricht vom Seniorenbeirat gewartet, denn bereits 3 Tage nach der erfolgten Einladung war unsere Fahrt ausgebucht. Pünktlich um 08:30 Uhr starten wir bei strahlendem Sonnenschein am Grünewaldparkplatz. Der Bus ist mit 49 Personen bis auf den letzten Platz belegt.

Nach einer Kaffee-Pause in Greding geht es weiter nach Sandharlanden zum „Spargelhof Waltl“. Der Bus wird direkt zu einem Spargelfeld geleitet, dort beginnt unser kleines „Spargelseminar“ mit der Chefin Frau Waltl. Sie zeigt uns das sorgsame, aufwändige Spargelstechen von Hand. Erzählt, wie die Pflanze in den Boden kommt, zur Spargelstange heranwächst und wie viele Jahre es dauert, bis in einem Feld endlich täglich über mehrere Wochen der Spargel gestochen werden kann. Die sandigen Böden – rund um Sandharlanden – sind ideal für den Anbau vom Abensberger Qualitäts-Spargel. Am Hof in der Verarbeitungshalle bekommen wir Einblicke in die Sortierung, übers Schälen bis zum Kochen. Nützliche Tipps und Infos rund um Frische, Lagerung und Einfrieren erfahren wir aus erster Hand. Im Anschluss lassen wir uns in der Hof-Wirtschaft den feldfrischen Spargel schmecken. Gestärkt besuchen wir den liebevoll eingerichteten Hofladen und können natürlich nicht widerstehen: Spargel, Erdbeeren und viele selbstgemachte Spezialitäten - für jeden ist etwas dabei.



Spargelstechen



Befüllen der Spargelschälmaschine

Am Nachmittag kommen wir nach einer kurzen Fahrt zum Kloster Weltenburg. Die Benediktinerabtei am Donaudurchbruch bei Kelheim in Bayern ist eine der wichtigsten Sakralbauten des Barock in Europa. Die Klosterkirche wurde von 1716 bis 1718 erbaut und in der Folgezeit von den Brüdern Asam im Stile des Spätbarock ausgestattet. Nach einer kurzweiligen, interessanten Führung in der Kirche, geht es in den wohl meist besuchten Biergarten in Bayern. Das „Weltenburger Barock Dunkel“ ist so berühmt wie seine Heimat, doch es gibt auch Kaffee und leckeren Kuchen.



Kloster Weltenburg



Kirche St. Georg



Rundfahrt mit der „Zille“

Einige von uns gehen hinunter zur Donau und ein „Zillenfahrer“ holt uns an der Kiesbank ab, zu einer Rundfahrt von Weltenburg durch den Donaudurchbruch bis zur Wipfelsfurt und zurück. Bei diesem Wetter ein herrliches Erlebnis.

Um 17:45 Uhr treffen wir uns am Bus und es geht wieder heimwärts. Gegen 20:30 Uhr erreichen wir Bayreuth und sind alle der Meinung, dass es ein rundum gelungener Tag gewesen ist.